

**Anna Liechti. Extrinsische Stressoren von Leitenden Ärzten und Chefarztstellvertretern in öffentlichen Allgemeinspitälern der Grundversorgung der Deutschschweiz vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen. Konzeptionelle Grundlagen – Expertengespräche - Empirische Ergebnisse. Juni 2006**

Die hohen Kosten im Gesundheitswesen erzeugen einen zunehmenden Druck der Öffentlichkeit gegenüber den Leistungserbringern, hin zu mehr Wirtschaftlichkeit im Gesundheitssystem. Vor diesem Hintergrund kommen besonders die öffentlich finanzierten Spitäler unter Druck. Die neuen Organisationsformen (übergeordneter Geschäftsführer, Prozessorganisation), welche in diesem Zusammenhang diskutiert werden, stossen besonders bei den Ärzten in leitenden Positionen in den Spitälern häufig auf Widerstand. Es wird für sie zunehmend schwieriger, ohne ökonomische Grundkompetenzen Managementaufgaben wahrzunehmen und der heutigen Forderung nach mehr Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gerecht zu werden. Bei der Behandlung von Patienten sieht sich der Arzt diesem Konflikt ebenfalls ausgesetzt, wenn er dabei neben der medizinischen auch die wirtschaftliche Seite berücksichtigen muss. Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist, Stressfaktoren von Chefarztstellvertretern und Leitenden Ärzten vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen zu identifizieren.

Die Arbeit besteht aus einer Einleitung und drei Hauptteilen. Der erste Teil der Arbeit befasst sich mit der Erarbeitung des theoretischen Grundkonzeptes, welches mit dem konzeptionellen Bezugsrahmen abgeschlossen wird. Der zweite Teil hat die empirische Fundierung der Arbeit zum Ziel. Neben der Präsentation der empirischen Ergebnisse soll hier der Bezugsrahmen überprüft und angepasst werden. Der letzte Teil soll basierend auf den Ergebnissen der Arbeit den weiteren Forschungsbedarf aufzeigen d. h. Inputs für die Breitenstudie von Frau Dr. Michèle Etienne geben.